

Diversität bringt uns gemeinsam voran

- **Thema Vielfalt in der neuen Podcastfolge „Moving forward“**
- **Diversität als Erfolgsfaktor für Unternehmen**
- **„Vielfalt und Inklusion müssen Hand in Hand gehen“**

Martorell/Weiterstadt, 25. Juni 2021 – Der Monat Juni ist der LGBTI+-Pride-Monat, in dem Menschen auf der ganzen Welt Vielfalt feiern und zu einem Ende von Diskriminierung innerhalb der Gesellschaft aufrufen. Wo stehen wir heute in Sachen Diversität? Wie könnten Unternehmen die Inklusion häufig ausgeschlossener Gruppen fördern? Darüber sprechen Thomas Meiers, Chief Governance und Legal Officer der SEAT S.A. und Aktivist für die Rechte der LGBTI+-Community, sowie Ana-Cristina Grohnert, Vorstandsvorsitzende der Charta der Vielfalt, in der neuen Folge des Podcasts „Moving forward“.

Eine Frage von Normalität

Für Meiers liegt der Schlüssel zur Vielfalt im Respekt. **„Es geht nicht darum, andere zu tolerieren, sondern darum, sie zu respektieren“**, sagt er. Grohnert fügt hinzu: **„Wir brauchen diesen Respekt für jeden Einzelnen – ganz gleich, woher man kommt, wen man liebt oder welche Familienstruktur man hat.“**

Inklusives Umfeld

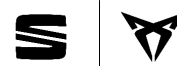
Beide stimmen darin überein, dass es trotz der bereits gemachten Fortschritte noch ein langer Weg ist. Sie glauben, dass es Teil der Lösung ist, ein inklusives Umfeld zu schaffen und jene zu unterstützen und eine Stimme zu geben, die sich selbst bisher kein Gehör verschaffen konnten. **„Vielfalt und Inklusion müssen Hand in Hand gehen. Neben der Tatsache, dass man ein vielfältig zusammengesetztes Team hat, sollten die Mitarbeiter das Gefühl haben, dass sie sich beteiligen und frei äußern können“**, sagt Thomas Meiers. Ana-Cristina Grohnert ergänzt: **„Wenn man sein Unternehmen an die Herausforderungen der Zukunft anpassen möchte, muss man den Arbeitsplatz zu einem inklusiven Umfeld mit einer Lernkultur machen.“**

Der Erfolgsfaktor

Grohnert, die auch Personalexpertin ist, war es sehr wichtig, die Bedeutung von Inklusionsrichtlinien für den Erfolg von Unternehmen hervorzuheben: **„Wenn wir besser vernetzt sind, können wir Kunden und Mitarbeitern gegenüber innovativer sein. Wir sind kreativer und besser. Kurz gesagt: Wir nutzen einen Faktor für geschäftlichen Erfolg.“**

Netzwerke, die inspirieren

In dem Podcast spricht Meiers über die **„Reise, auf die sich Unternehmen begeben müssen, um vollständige Inklusion zu erreichen“**. Er beschreibt die Strategien für mehr Sichtbarkeit und Bewusstsein, die die SEAT S.A. derzeit umsetzt. Dazu zählen unter anderem das Mitarbeiternetzwerk des Unternehmens „Pride Moves Us“, das die Inklusion der LGBTI+-Community fördert und dem er selbst auch angehört, sowie die Mitgliedschaft der SEAT S.A. bei REDI, Spaniens Unternehmensnetzwerk für Vielfalt und LGBTI+-Inklusion. Abschließend sagt Meiers: **„Wenn wir wollen, dass sich etwas ändert – ganz gleich, ob bei der Arbeit oder in der Gesellschaft – können wir nicht darauf warten, dass andere damit anfangen. Wir müssen es selbst ändern.“**



SEAT S.A.

Die neue Folge des Podcasts der SEAT S.A. steht bei [Spotify](#), [Apple Podcasts](#), [Google Podcasts](#) und [Ivoox](#) zur Verfügung.

Die SEAT S.A. ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 61 50 1855 450
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 61 50 1855 454
sabine.stromberger@seat.de